

Qualitäts-Handbuch für die Sozialen Dienste Landkreis Lörrach

erarbeitet von der Sachgebietsleitung, den Teamleitungen und einigen
Fachkräften

zusammen mit dem Institut für Sozialplanung und Organisationentwicklung

Qualitäts-Handbuch Sozialer Dienst

Versionierung

Version	Datum	Freigegeben durch	Änderungen
1.0.0	20.03.2018	Steuerungsgruppe	Ergebnis Projektgruppe

Inhalt

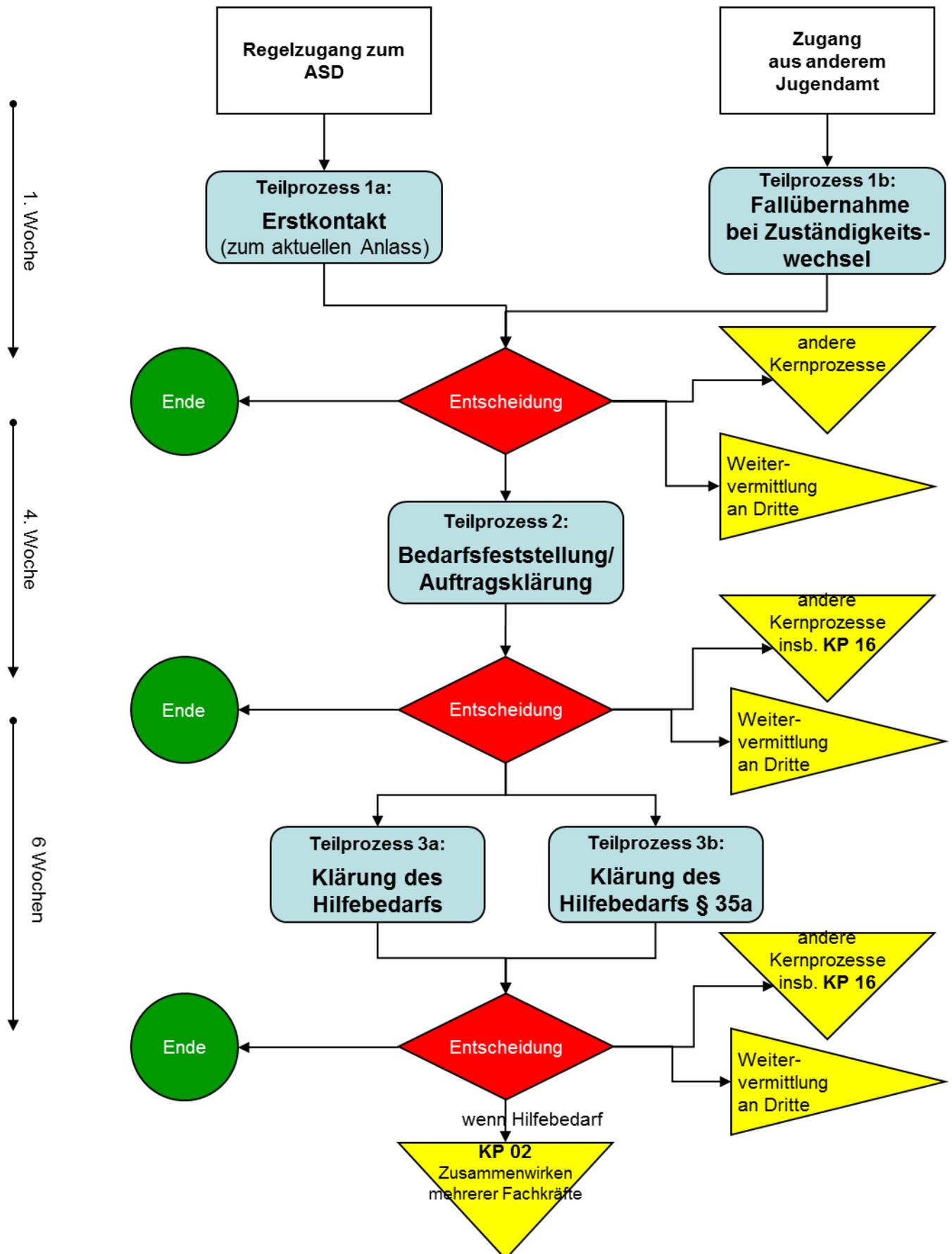
Versionierung	2
Inhalt	3
Kernprozess 01: Eingang und Klärung	5
Teilprozess 1a: Erstkontakt (zum aktuellen Anlass)	6
Teilprozess 1b: Fallübernahme bei Zuständigkeitswechsel	7
Teilprozess 2: Bedarfsfeststellung / Auftragsklärung.....	8
Teilprozess 3a: Klärung des Hilfebedarfs	9
Teilprozess 3b: Klärung des Hilfebedarfs § 35a	10
Kernprozess 02: Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte (§36 Abs. 2 SGB VIII)	12
Teilprozess 1a: Teameingabe	13
Teilprozess 1b: Risikoeinschätzung im Team.....	14
Kernprozess 03: § 8a SGB VIII / § 4 Abs. 3 KKG - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung	15
Teilprozess 1a: Gefährdungsersteinschätzung.....	16
Teilprozess 1b: Mitteilung durch ein anderes Jugendamt.....	17
Teilprozess 2: Vororteinschätzung.....	18
Teilprozess 3a: Erarbeitung und Überprüfung Schutzkonzept	19
Teilprozess 3b: Mitteilung an ein anderes Jugendamt.....	20
Kernprozess 04: § 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie ...	21
Teilprozess 1a: Förderung	22
Teilprozess 1b: Motivation	23
Teilprozess 1c: Begleitung	24
Teilprozess 1d: Nachsorge	25
Kernprozess 05: §§ 17/18 Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts	26
Teilprozess 1: Scheidungsmitteilung Familiengericht	27
Teilprozess 2: Beratung und Vereinbarung	28
Teilprozess 3a: Fortschreibung der Vereinbarung	29
Teilprozess 3b: Weitervermittlung (Leistungserbringung durch Dritte).....	30
Kernprozess 06: § 18.3 SGB VIII Begleiteter Umgang	31
Teilprozess 1: Steuerung des Begleiteten Umgangs.....	32
Teilprozess 2: Begleitung des Umgangs	33
Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)	34
Teilprozess 1a: Kontakt mit Leistungserbringer (ambulant, teilstationär und Vollzeitpflege)	35
Teilprozess 1b: Kontakt mit Leistungserbringer (stationär)	36
Teilprozess 2: Erstes Hilfeplangespräch.....	37
Teilprozess 3: Hilfeplanfortschreibung	38
Teilprozess 4a: Beendigung.....	39
Teilprozess 4b: Fallübergabe bei Zuständigkeitswechsel.....	40
Kernprozess 08: Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	41
Teilprozess 1: Herausnahme und Unterbringung	42
Teilprozess 2: Klärung des weiteren Vorgehens	43
Teilprozess 3: Begleitung des jungen Menschen	44
Kernprozess 09: Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht	45
Teilprozess 1: Aufforderung zur Mitwirkung.....	47
Teilprozess 2: Sachverhaltsklärung und Beratung	48
Teilprozess 3: Erörterung / Verhandlung	49
Teilprozess 4: Überprüfung und Berichterstattung	50

Qualitäts-Handbuch Sozialer Dienst

Kernprozess 10: Anrufung des Familiengerichts im Kontext §§ 8a und 42 SGB VIII51

Teilprozess 1:	Anrufung des Familiengerichts	52
Teilprozess 2:	Erörterung / Verhandlung	53
Teilprozess 3:	Überprüfung und Berichterstattung	54

Kernprozess 01: Eingang und Klärung



Kernprozess 01: Eingang und Klärung

Teilprozess 1a: Erstkontakt (zum aktuellen Anlass)

Ziel / Ergebnis	Mit der Bürgerin/dem Bürger ist das Anliegen soweit geklärt, dass die Zuständigkeit des Sozialen Dienstes oder einer anderen Stelle festgestellt ist.																							
Aktivitäten	<p><i>Zugang kann persönlich, schriftlich oder telefonisch erfolgen</i></p> <p>Klärung der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung des Grundes und Anlasses (standardisiert) • Klärung bisheriger Aktivitäten der ratsuchenden Person (z.B. Kontakt zu anderen Diensten/Institutionen, Ausschöpfung eigener Handlungsmöglichkeiten) • erste Einschätzung zur Dringlichkeit – Überprüfung „Gewichtige Anhaltspunkte“ • Absprachen zum weiteren Vorgehen mit der ratsuchenden Person/der Familie • Absprachen mit weiteren Kooperationspartnern • ggf. Vereinbarung weiterer Termine für Folgegespräche • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft und/oder Leitung (Entscheidung hierzu trifft die Fachkraft) 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • junger Mensch • Bürger/-in • Dritte (z.B. Schule, Tageseinrichtung, Polizei) • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Fachkräfte aus anderen Diensten 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Wirtschaftliche Jugendhilfe • andere Dienste/Fachkräfte im FB Jugend und Familie (z.B. Jugendhilfe im Strafverfahren) 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📄 Erstkontakt 📄 Gewichtige Anhaltspunkte (Fachliche Empfehlungen zu § 8a SGB VIII) 📄 Formbrief (z.B. für Terminvereinbarung) 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>50 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 90 min Fahrzeit: keine</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	50 min	15 min	10 min	15 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	50 min	15 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen	<p>Stellungnahme zu Anträgen auf Kostenübernahme Kindertagesbetreuung werden hier mitberücksichtigt.</p> <p>Das Gesprächsangebot/der Hausbesuch gemäß § 2 KKG ist kein Falleingang.</p> <p>In welchem Teilprozess erfolgt die Fallanlage? Dokumentation immer, aber nicht zwingend alle Stammdaten</p>																							

Kernprozess 01: Eingang und Klärung

Teilprozess 1b: Fallübernahme bei Zuständigkeitswechsel

Ziel / Ergebnis	<p>Art, Umfang und Ziele der bisherigen Hilfe und der weitere Bedarf sind bekannt.</p> <p>Soweit die bisherige Hilfe nicht fortgeführt werden kann (s. § 86c SGB VIII), sind Ziele, jeweilige Aufgaben und der zeitliche Umfang der weiteren Hilfe zwischen den Beteiligten vereinbart.</p> <p>Eine Gefährdung des jungen Menschen ist vermieden.</p>																							
Aktivitäten	<p>Fallübernahme von einem anderen Jugendamt oder bei Bereichswechsel im SD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Verlauf der Hilfe und der Zielerreichung • Überprüfung der vereinbarten Handlungsziele (SMART-Ziele) • Absprachen zur Umsetzung • ggf. Vereinbarungen zum Umgang • Terminierung der Hilfeplanfortschreibung • Vereinbarungen zum Entwicklungsbericht 																							
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • bisher zuständiger örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe • ggf. Träger / Leistungserbringer 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Fallübernahme  Bundesstatistik HzE 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen-tation</th> <th>Admini-stration</th> <th>Kurzge-spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>60 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 155 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche</p>							Gespräch	Dokumen-tation	Admini-stration	Kurzge-spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	60 min	15 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x	
	Gespräch	Dokumen-tation	Admini-stration	Kurzge-spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	60 min	15 min	10 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x																				
Anmerkungen	<p>Zielstellung des § 86c SGB VIII beachten!</p>																							

Kernprozess 01: Eingang und Klärung

Teilprozess 2: Bedarfsfeststellung / Auftragsklärung

Ziel / Ergebnis	Mit dem Leistungsberechtigten ist festgestellt, dass eine Schutz-, Hilfe- oder Beratungsleistung erforderlich ist.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Sammlung weiterer Informationen: <ul style="list-style-type: none"> - vorausgegangene Hilfen - Ressourcen der Beteiligten - Problembeschreibung - subjektive Sichtweisen der Beteiligten - Lösungsversuche (Was wurde schon unternommen?) • Falls Eingliederungshilfe angefragt: <ul style="list-style-type: none"> Aufforderung der Personensorgeberechtigten ein kinder-/jugendpsychiatrisches bzw. /-psychotherapeutisches Gutachten zur Abklärung der seelischen Gesundheit zu besorgen • Klärung der Mitarbeitsbereitschaft der Beteiligten (Motivation) • Klärung der familiären Vorgeschichte • ggf. Einholung von mündlichen Rückmeldungen oder schriftlichen Stellungnahmen • Konkretisierung des Beratungs- und Unterstützungsbedarfs aus Sicht des Ratsuchenden (Schwerpunkte) • Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten (Wer tut was, bis wann, etc.) • Planung des weiteren Vorgehen • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft • ggf. Studieren von Alt-Akten, wenn die Familie bereits dem Fachbereich Jugend und Familie bekannt ist 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte, ggf. Vormund/Pfleger • junger Mensch • Personen und Institutionen aus dem sozialen Umfeld • Dritte (z.B. Kindergärten, Ärzte, Polizei) • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) 																							
Schnittstellen	• andere Dienste/Fachkräfte im Jugendamt																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Schweigepflichtentbindung  Auftragsklärung  Anamnese- und Diagnosebogen,  ggf. Genogramm 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 218 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: 4 Wochen</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	20 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	20 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	0,5 x																			
Anmerkungen	<p>Hier wird auch erfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch bei hilflosen älteren Personen (Ordnungsamt oder anderen Kooperationspartner), Stellungnahme u 25 (Job-Center), Stellungnahme Ausländeramt • Leistungen gemäß § 20 SGB VIII nach Klärung in diesem TP Fortführung im KP 07 (Hilfeplanung) <p>Beratungsgespräche können auch an anderen Orten stattfinden (z.B. im Haushalt der/des Ratsuchenden, in der Schule, in der Kindertageseinrichtung)</p>																							

Kernprozess 01: Eingang und Klärung

Teilprozess 3a: Klärung des Hilfebedarfs

Ziel / Ergebnis	<p>Zusammen mit den Personensorgeberechtigten und dem Kind / Jugendlichen sind die sozialen Ressourcen festgestellt, die Ziele erarbeitet und der konkrete erzieherische Hilfebedarf definiert.</p> <p>oder</p> <p>Zusammen mit dem jungen Volljährigen sind die sozialen Ressourcen festgestellt, die Ziele erarbeitet und der konkrete Hilfebedarf definiert.</p>																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit • Klärung der elterlichen Sorge bei Minderjährigen • Einladung der Personensorgeberechtigten bzw. der / des jungen Volljährigen zu Gesprächen • Kontaktaufnahme zu dem Kind /Jugendlichen (abhängig vom Alter und Entwicklungsstand) • Hausbesuche in der Familie / Klärung der häuslichen Situation des jungen Volljährigen • Abklärung der persönlichen, familiären und sozialräumlichen Ressourcen • Erarbeitung der Zielperspektiven mit den Beteiligten • Konkretisierung des (erzieherischen) Hilfebedarfs • Information über rechtliche Grundlagen • Ausarbeitung des Anamnese- und Diagnosebogens • weitere Gespräche mit (beratungsrelevanten) Personen und/oder Institutionen • ggf. Anforderung von Gutachten • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft 																		
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • Kind / Jugendlicher • junge Volljährige • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • ggf. Dritte (z.B. Beratungsstellen) • ggf. andere Angehörige (z.B.: nicht-personensorgeberechtigte Eltern, andere unterhaltspflichtige Person) 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • ggf. Familiengericht 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 📄 elektronische Fallakte 📄 Anamnese- und Diagnosebogen inkl. Genogramm 📄 ggf. Negativbescheinigung bei Minderjährigen 📄 Anforderung Gutachten 📄 Schweigepflichtentbindung 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" data-bbox="448 1697 1326 1827"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen-tation</th> <th>Admini-stration</th> <th>Kurzge-spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>20 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>4 x</td> <td>5 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 500 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist (durchschnittliche Bearbeitungszeit): 8 Wochen</p>		Gespräch	Dokumen-tation	Admini-stration	Kurzge-spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	20 min	Häufigkeit	4 x	5 x	4 x	4 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumen-tation	Admini-stration	Kurzge-spräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	20 min														
Häufigkeit	4 x	5 x	4 x	4 x	0,5 x														
Anmerkungen	<p>Der Teilprozess „Klärung des Hilfebedarfs“ beschreibt im Rahmen der mittleren Bearbeitungszeit auch die Leistung nach § 19 SGB VIII, die ebenfalls hilfepflichtgesteuert werden soll.</p>																		

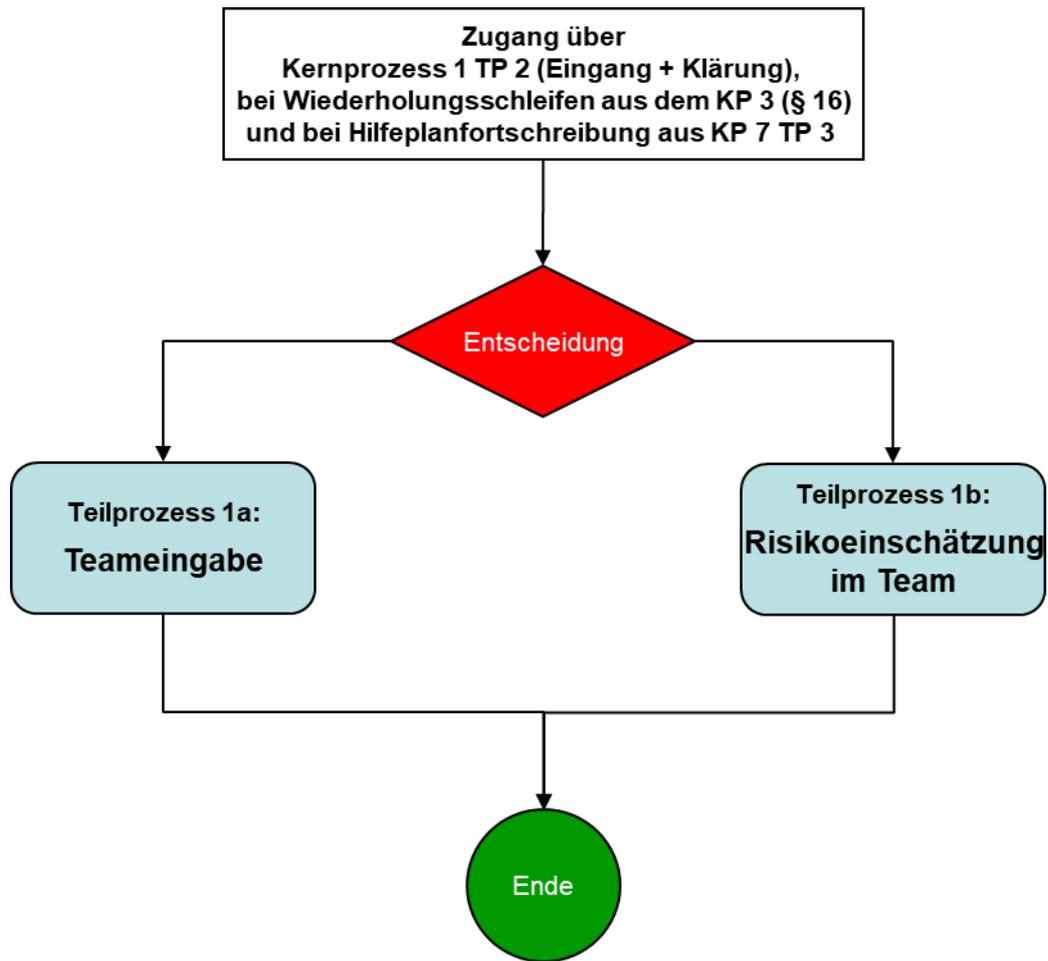
Kernprozess 01: Eingang und Klärung

Teilprozess 3b: Klärung des Hilfebedarfs § 35a

Ziel / Ergebnis	Zusammen mit dem jungen Menschen und den Personensorgeberechtigten sind die sozialen Ressourcen festgestellt, die Zielperspektiven erarbeitet sowie die individuellen Anspruchsvoraussetzungen und der konkrete Bedarf an Eingliederungshilfe abgeklärt.
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Klärung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit• Klärung der elterlichen Sorge• Einladung der Personensorgeberechtigten zu Gesprächen• Kontaktaufnahme zu dem jungen Menschen (abhängig vom Alter und Entwicklungsstand)• Hausbesuche in der Familie• Abklärung der persönlichen, familiären und sozialräumlichen Ressourcen• Erarbeitung der Zielperspektiven mit den Beteiligten• Konkretisierung des Bedarfs an Eingliederungshilfe• Information über rechtliche Möglichkeiten• ggf. Hospitation• Sozialpädagogische Diagnose zur Klärung der Teilhabebeeinträchtigung und zur Abgrenzung von Hilfen zur Erziehung• Feststellung der Teilhabebeeinträchtigung und der vorliegenden oder drohenden seelischen Behinderung• weitere Gespräche mit (beratungsrelevanten) Personen und/oder Institutionen• Stellungnahme zur Ablehnung, wenn Voraussetzungen nicht vorliegen• ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none">• junger Mensch• Personensorgeberechtigte• ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion)• Kinder- und Jugendpsychiatrie und andere Personen im Sinne des § 35a Abs. 1a SGB VIII• Schulen und/oder freie Träger• ggf. Dritte (z.B. Beratungsstellen)• ggf. andere Angehörige
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftliche Jugendhilfe• Eingliederungshilfe (Sachgebiet 511)• Ggf. Fachbereich Gesundheit• ggf. Familiengericht
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">📁 Fallakte💻 elektronische Fallakte📄 📄 Anamnese- und Diagnosebogen inkl. Genogramm📄 📄 medizinisch / fachliches Gutachten zur seelischen Gesundheit (nach ICD 10 der WHO)📄 Schweigepflichtentbindung📄 Statistikbogen

Kernprozess 01: Eingang und Klärung

Zeitbedarf + Frist		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion
	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	20 min
	Häufigkeit	4 x	5 x	4 x	5 x	0,5 x
	Gesamtzeitbedarf: 515 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: 6 Wochen					
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Bei Klärung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit ist insbesondere die Abgrenzung zu anderen Leistungsträgern zu berücksichtigen (§ 14 SGB IX). Dabei ist die Wirtschaftliche Jugendhilfe frühzeitig mit einzubeziehen.					



Kernprozess 02: Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte (§36 Abs. 2 SGB VIII)

Teilprozess 1a: Teameingabe

Ziel / Ergebnis	Die geeignete und notwendige Hilfe ist im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte in Art und Umfang vorläufig definiert.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Teameingabe • Fallvorstellung im Team (mindestens drei Fachkräfte plus Teamleitung/stv. Teamleitung) • Feststellung des Hilfebedarfs sowie der geeigneten Hilfe • Beratung über alternative und ergänzende Hilfen und Unterstützungsleistungen • Beratung über den Leistungsumfang • Beratung über den geeigneten Leistungserbringer <p>oder/und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung über die Beendigung einer Inobhutnahme durch Rückführung 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • KollegInnen im SD 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • WJH 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Teamprotokoll (Auszug für die Personenakte) 📄 Sozialpädagogische Diagnose 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Team</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>Kollegiale Reflektion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>Systemzeit</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 40 min (<i>Beratungszeit im Team unter Systemzeit erfasst.</i>) Fahrzeit: keine Frist: 1 Woche</p>							Team	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	Kollegiale Reflektion	Zeitbedarf	Systemzeit	30 min	10 min			Häufigkeit	1 x	1 x	1 x		
	Team	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	Kollegiale Reflektion																			
Zeitbedarf	Systemzeit	30 min	10 min																					
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x																					
Anmerkungen	Prüfpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wo und wie erfolgt die Prüfung der Rückkehroptionen? Team 																							

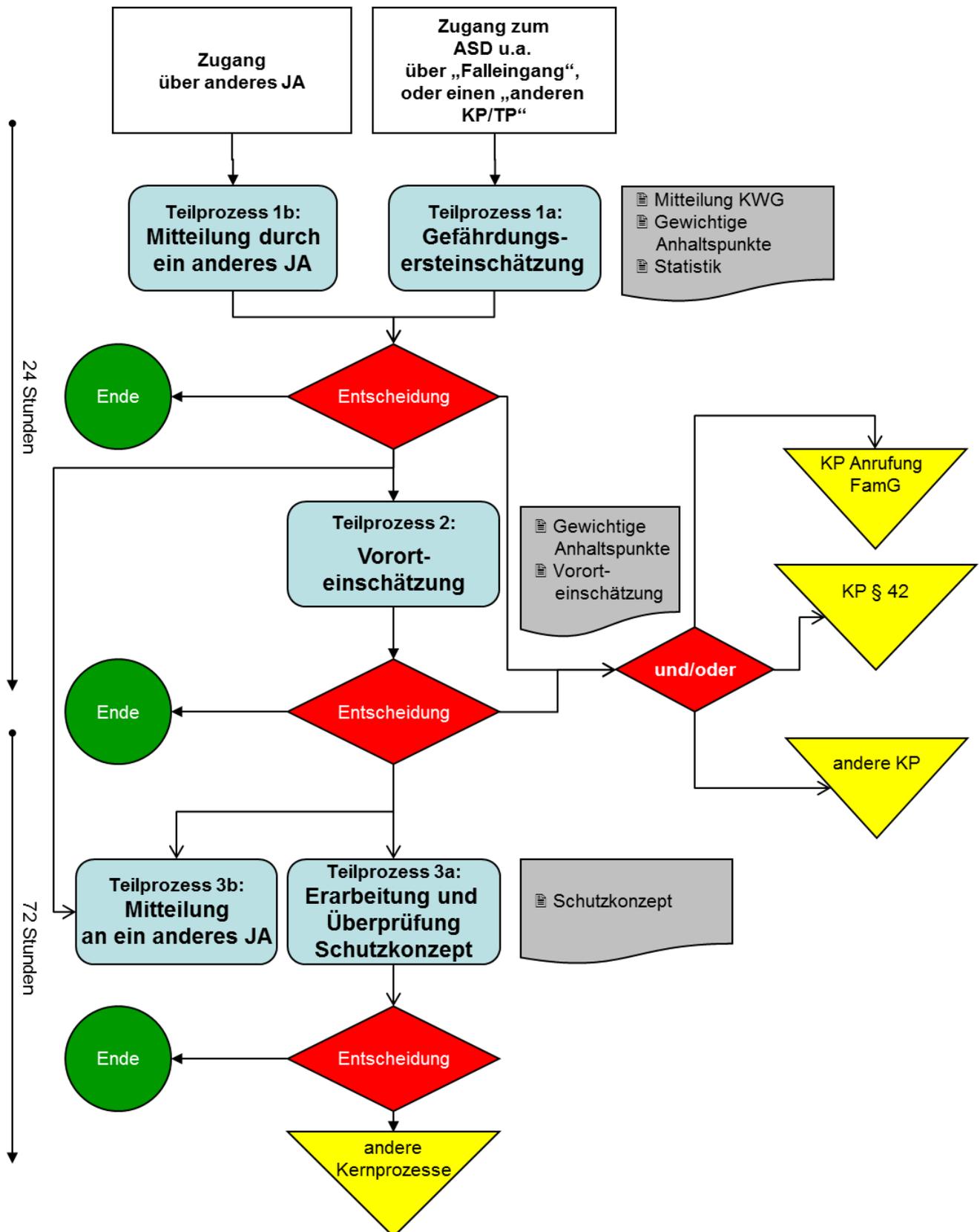
Kernprozess 02: Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte (§36 Abs. 2 SGB VIII)

Teilprozess 1b: Risikoeinschätzung im Team

Ziel / Ergebnis	Der Fall ist eingeordnet in den Leistungs-, Grau- oder Gefährdungsbereich.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Vorlage Risikoeinschätzung • Vorbereitendes Gespräch mit einer zweiten Fachkraft • Fallvorstellung im Gesamtteam oder in gesondertem Team (mind. 3 Fachkräfte) • Fallberatung • Abstimmung und Ideen für das weitere Vorgehen 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung • Fachkräfte 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Vorlage Risikoeinschätzung 📄 Protokoll Falleinordnung 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Team</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Vorbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>Systemzeit</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td></td> <td>60 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td>1x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 40 min (<i>Beratungszeit im Team unter Systemzeit erfasst.</i>) Fahrzeit: keine Frist: 1 Woche</p>							Team	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Vorbereitung	Zeitbedarf	Systemzeit	30 min	10 min		60 min	Häufigkeit	1 x	1 x	1 x		1x
	Team	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Vorbereitung																			
Zeitbedarf	Systemzeit	30 min	10 min		60 min																			
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x		1x																			
Anmerkungen																								

Kernprozess 03: § 8a SGB VIII / § 4 Abs. 3 KKG - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Kernprozess 03: § 8a SGB VIII / § 4 Abs. 3 KKG - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung



Kernprozess 03: § 8a SGB VIII / § 4 Abs. 3 KKG - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Teilprozess 1a: Gefährdungsersteinschätzung

Ziel / Ergebnis	Der Hinweis ist dahingehend bewertet, ob gegenwärtig Anhaltspunkte für eine mögliche Gefährdungssituation des Kindes vorliegen.																							
Aktivitäten	<p>Sofortige Bearbeitung von Anliegen, Hinweisen und Mitteilungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Dokumentation der Informationen • erste Bewertung der Informationen • Prüfung, ob die Familie bereits bekannt ist • Klärung der Zuständigkeit, ggf. direkte Weitergabe an die zuständige Fachkraft (oder das zuständige Jugendamt) • Erörterung des Sachverhaltes zur Gefährdungsersteinschätzung mit (stv.) Teamleitung (oder bei Abwesenheit der Teamleitung dann mit den anwesenden Fachkräften) und Dokumentation des Ergebnisses im Meldebogen 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • mitteilende Person • Teamleitung oder Fachkräfte (kollegiale Reflexion) 																							
Schnittstellen																								
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Meldebogen Kindeswohlgefährdung 📄 Gewichtige Anhaltspunkte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>20 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 90 min Fahrzeit: keine Frist: sofort</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	20 min	30 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	20 min	30 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x																			
Anmerkungen																								

Kernprozess 03: § 8a SGB VIII / § 4 Abs. 3 KKG - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Teilprozess1b: Mitteilung durch ein anderes Jugendamt

Ziel / Ergebnis	Die durch das andere Jugendamt aufgenommenen und weitergeleiteten Informationen zu einer Gefährdungssituation sind bekannt und bewertet.																							
Aktivitäten	Schriftliche Mitteilung des anderen Jugendamtes (Daten zum betroffenen Minderjährigen, zu den beteiligten Personensorgeberechtigten und zur Gefährdungssituation) <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisnahme der Mitteilung • Gespräch mit der Fachkraft des mitteilenden Jugendamtes • schriftliche Bestätigung an das mitteilende Jugendamt • Erörterung des Sachverhaltes mit einer anderen Fachkraft und/oder Leitung und Dokumentation des Ergebnisses 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • ASD-Fachkraft des mitteilenden örtlichen Trägers 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Meldebogen Kindeswohlgefährdung 📄 Gewichtige Anhaltspunkte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- Tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>20 min</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 80 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: sofort</p>							Gespräch	Dokumen- Tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	20 min	20 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x
	Gespräch	Dokumen- Tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	20 min	20 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einbeziehung der Personensorgeberechtigten bzw. anderer Erziehungsberechtigten und des jungen Menschen erfolgt im Rahmen des Teilprozesses 2 „Vororteinschätzung“. 																							

Kernprozess 03: § 8a SGB VIII / § 4 Abs. 3 KKG - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Teilprozess 2: Vororteinschätzung

Ziel / Ergebnis	Soweit erforderlich ist die geeignete Maßnahme zur Gefährdungsabwehr für den jungen Menschen ausgewählt.																													
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Inaugenscheinnahme grundsätzlich mit zwei Fachkräften • Hausbesuch (ggf. auch in der Schule, Tageseinrichtung etc.) • Kontaktaufnahme zum jungen Menschen • Kontaktaufnahme zu den Personensorgeberechtigten, ggf. auch zu anderen Erziehungsberechtigten • Analyse der Gefährdungssituation des jungen Menschen; Fortschreibung der „Gewichtigen Anhaltspunkte“ • ggf. Kontaktaufnahme zu anderen Kindern in der Familie • ggf. Veranlassung ärztlicher Untersuchung • ggf. Beauftragung eines freien Trägers (wenn dieser im Rahmen der ambulanten Hilfen bereits in der Familie tätig ist) • schriftliche Dokumentation der Vororteinschätzung (Sachverhalt, Analyse und Bewertung) • Reflexion mit einer anderen Fachkraft und/oder Leitung • Information und Absprachen mit Leitung • Entscheidung, ob und welche weiteren Beratungs-, Hilfe- und Unterstützungsleistungen notwendig sind • je nach Gefährdungssituation, Einleitung der erforderlichen Maßnahmen zur unmittelbaren Gefahrenabwehr 																													
Prozess- beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • junger Mensch • Personensorgeberechtigte (ggf. Vormünder / Pfleger) • ggf. weitere Erziehungsberechtigte • Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Leitung • Dritte (z.B. Tageseinrichtung, Ärzte, Schulen, Polizei) 																													
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung • Freier Träger 																													
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Gewichtige Anhaltspunkte 📄 Vororteinschätzung/Analyse 																													
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>60 min</td> <td>20 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> </tr> <tr> <td>Zweite Fachkraft</td> <td>1,5 x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 230 min (zzgl. 105 min für die zweite Fachkraft) Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: sofort</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	60 min	20 min	15 min	15 min	Häufigkeit	2 x	1 x	1 x	1 x	1 x	Zweite Fachkraft	1,5 x				1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																									
Zeitbedarf	60 min	60 min	20 min	15 min	15 min																									
Häufigkeit	2 x	1 x	1 x	1 x	1 x																									
Zweite Fachkraft	1,5 x				1 x																									
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bei fehlender Mitwirkung der Personensorgeberechtigten ist die Anrufung des Familiengerichtes erforderlich (KP §§ 8a (2) + 42 (3) SGB VIII). • Lässt sich die Gefährdungssituation nicht anders abwenden, erfolgt eine Inobhutnahme (KP § 42 SGB VIII). 																													

Kernprozess 03: § 8a SGB VIII / § 4 Abs. 3 KKG - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Teilprozess 3a: Erarbeitung und Überprüfung Schutzkonzept

Ziel / Ergebnis	Zum (vorläufigen) Schutz des jungen Menschen ist ein Schutzkonzept vereinbart und die Tragfähigkeit gewährleistet.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Schutzkonzeptes für den jungen Menschen unabhängig von der Leistungsgewährung gem. §§ 27 ff. SGB VIII • Erarbeitung von Vereinbarungen mit den Erziehungsberechtigten • Vereinbarungen mit Dritten (Personen und Institutionen) • Kontrolle und Überprüfung der Tragfähigkeit des Schutzkonzeptes • Information an Leitung 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsberechtigte • junger Mensch • Leitung • Dritte (z.B. Tageseinrichtungen, Schulen, Verwandte, Nachbarn) 																							
Schnittstellen	• Leitung																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Vereinbarung Schutzkonzept 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>45 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 285 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist*: 2 Wochen bzw. 3 Monate</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	45 min	30 min	10 min	15 min		Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	45 min	30 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	2 x																				
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der beschriebene Teilprozess „Entwicklung und Überprüfung Schutzkonzept“ bezieht sich auf Maßnahmen die außerhalb oder neben der Leistungsgewährung nach § 27 SGB VIII getroffen werden. Ist eine Maßnahme Bestandteil des Schutzkonzeptes, die bereits in einem anderen Kernprozess beschrieben ist, wird sie dort fachlich und zeitlich berücksichtigt. • Die Frist 2 Wochen bezieht sich auf den Abschluss der schriftlichen Vereinbarung (Schutzkonzept) sowie die Überprüfung der Tragfähigkeit. Die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen unverzüglich ergriffen bzw. eingeleitet werden. • Die Frist 3 Monate stellt die max. Laufzeit eines solchen Schutzkonzeptes dar. 																							

Kernprozess 03: § 8a SGB VIII / § 4 Abs. 3 KKG - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

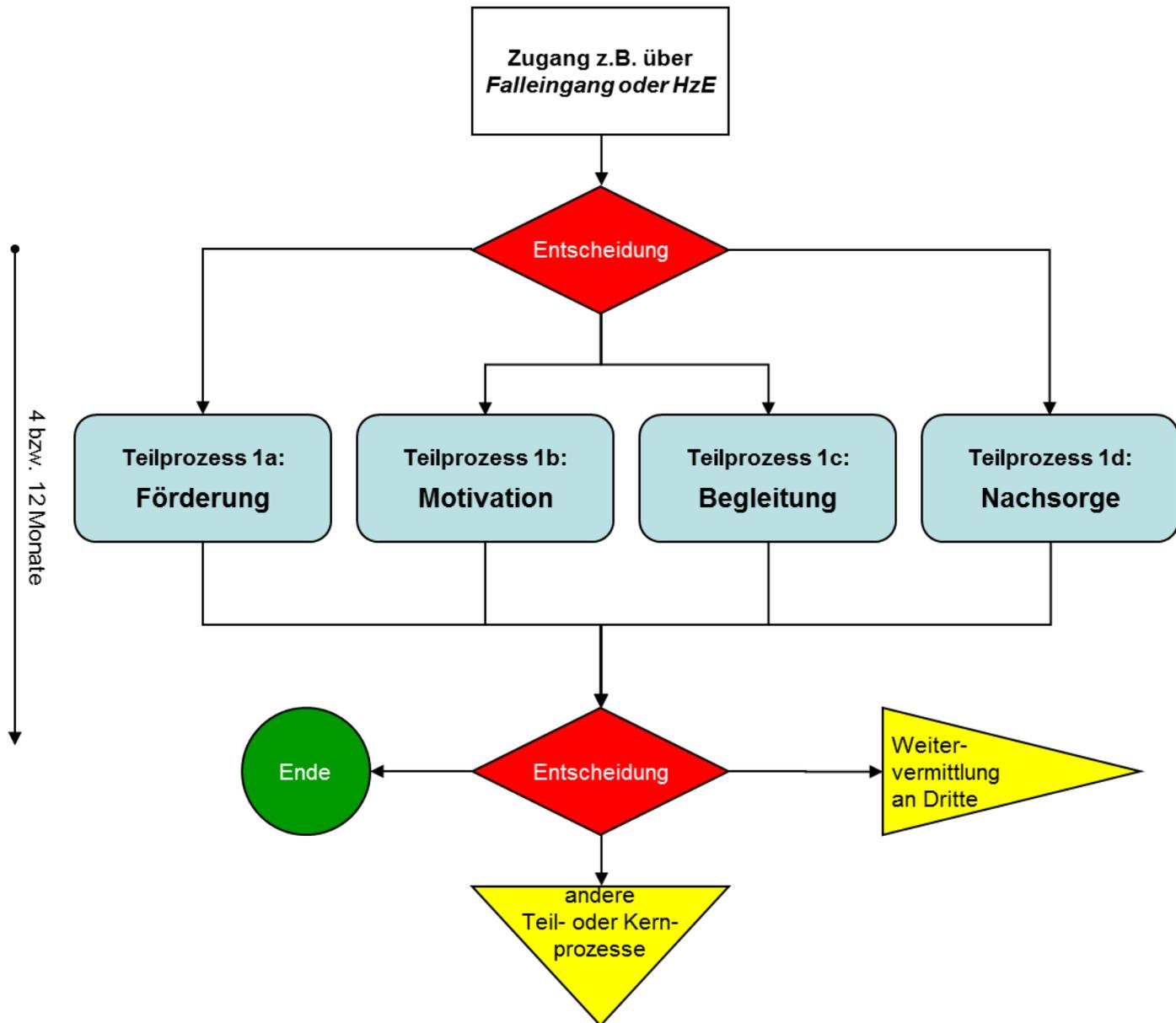
Teilprozess 3b: Mitteilung an ein anderes Jugendamt

Ziel / Ergebnis	Das leistungszuständige Jugendamt verfügt über die Informationen zur aufgenommenen Gefährdungssituation.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Mitteilung an das zuständige Jugendamt (Daten zum betroffenen Minderjährigen, zu den beteiligten Personensorgeberechtigten und zur Gefährdungssituation) • Gespräch mit der Fachkraft des anderen Jugendamtes • Bestätigung der Kenntnisnahme durch das andere Jugendamt • Ablage 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • ASD-Fachkraft des leistungszuständigen örtlichen Trägers 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Protokoll 8a-Mitteilung durch Jugendamt 📄 Mitteilung Kindeswohlgefährdung 📄 Gewichtige Anhaltspunkte 📄 Bundesstatistik KWG 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>20 min</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 65 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: sofort</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	20 min	20 min	10 min	15 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	20 min	20 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen																								

**Kernprozess 03:
§ 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie**

**Kernprozess 04:
§ 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie**

(miterfasst sind analoge Beratungsleistungen im Kontext §§ 8, 37 SGB VIII)



**Kernprozess 03:
§ 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der
Familie**

Teilprozess 1a: Förderung

Ziel / Ergebnis	<p>Die Eltern, andere Erziehungsberechtigte und / oder jungen Menschen haben ihre Verhaltensweisen und Haltungen so geändert, dass eine weitergehende Hilfe nicht mehr erforderlich ist.</p> <p>oder</p> <p>Schwangere Frauen und werdende Väter haben Beziehungs- und Erziehungskompetenzen aufgebaut, so dass eine weitergehende Hilfe nicht mehr erforderlich ist.</p>																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Erziehungsberechtigten und jungen Menschen in Fragen der Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung • Erschließung bzw. Nutzung sozialräumlicher Ressourcen • ggf. Krisenintervention • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsberechtigte • junger Mensch • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Dritte (z.B. Dienste und Einrichtungen im Sozialraum) 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" data-bbox="464 1178 1431 1308"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>0,1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 442 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: 4 Monate</p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	10 min	15 min	Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	0,1 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	10 min	15 min														
Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	0,1 x														
Anmerkungen	<p>Prüfpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer erbringt Leistungsansprüche gemäß § 37 Abs. 2 SGB VIII für Pflegepersonen außerhalb HzE? PAD • Wer erbringt die Beratungsleistungen für junge Menschen gemäß § 8 Abs. 2 SGB VIII? SD • Wer erbringt die Beratungsleistungen für Schwangere und werdende Väter gemäß § 16 Abs. 3 SGB VIII? SD <ul style="list-style-type: none"> • Vor Wiederholung: Beratung im Team (KP 2 TP 1a) 																		

**Kernprozess 03:
§ 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der
Familie**

Teilprozess 1b: Motivation

Ziel / Ergebnis	Die Erziehungsberechtigten sind bereit und motiviert, ihre Ressourcen zu nutzen und ggf. erforderliche Unterstützung anzunehmen und mitzuarbeiten.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Motivation der Erziehungsberechtigten zur Inanspruchnahme • Beratung mit dem Schwerpunkt, das Familiensystem zu motivieren, eine erforderliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen • ggf. Förderung der Mitwirkungsbereitschaft für weitergehende Hilfen • ggf. Krisenintervention • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsberechtigte • junger Mensch • ggf. Dritte (z.B. Runder Tisch, Ärzte, Schulsozialarbeit) • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) 																							
Schnittstellen																								
Instrumente / Dokumente	 Fallakte  elektronische Fallakte																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- Spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>0,1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 442 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: 4 Monate</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- Spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	10 min	15 min	Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	0,1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- Spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	10 min	15 min																			
Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	0,1 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Wiederholung: Beratung im Team (KP 2 TP 1a) 																							

**Kernprozess 03:
§ 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der
Familie**

Teilprozess 1c: Begleitung

Ziel / Ergebnis	Die Erziehungsberechtigten nehmen ihre Erziehungsverantwortung wahr und benötigen keine Hilfe zur Erziehung.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Erziehungsberechtigten in Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen • Stabilisierung des Familiensystems • Erschließung bzw. Nutzung sozialräumlicher Ressourcen • Reflexion mit einer anderen Fachkraft • ggf. Krisenintervention • vor Ende Laufzeit Teameingabe (KP 02 TP 1) 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern und andere Erziehungsberechtigte • junger Mensch • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Dritte (z.B. Dienste und Einrichtungen im Sozialraum) 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>50 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>5 x</td> <td>5 x</td> <td>5 x</td> <td>5 x</td> <td>1,25 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 444 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: 6 Monate (in der Regel nur eine Verlängerung)</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	50 min	15 min	10 min	10 min	15 min	Häufigkeit	5 x	5 x	5 x	5 x	1,25 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	50 min	15 min	10 min	10 min	15 min																			
Häufigkeit	5 x	5 x	5 x	5 x	1,25 x																			
Anmerkungen	Vor Verlängerung: Beratung im Team (KP 2 TP 1a)																							

Kernprozess 03:

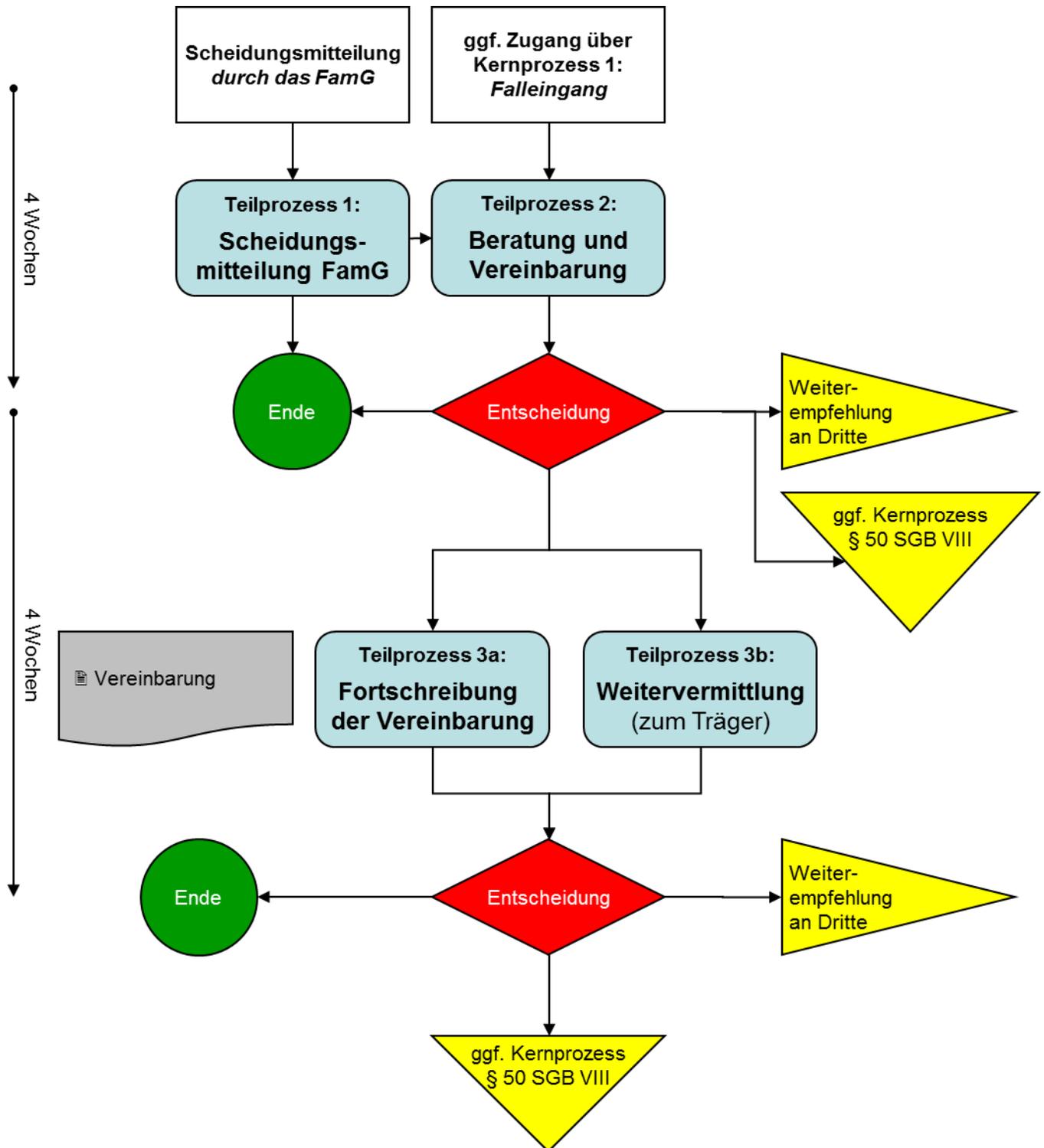
§ 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Teilprozess 1d: Nachsorge

Ziel / Ergebnis	Die Eltern, andere Erziehungsberechtigte und jungen Menschen wenden die in der vorausgegangenen Unterstützung / Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige erarbeiteten Verhaltensweisen nachhaltig an.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Erziehungsberechtigten und jungen Menschen in Fragen der Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung • Erschließung bzw. Nutzung sozialräumlicher Ressourcen • ggf. Krisenintervention • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft 																							
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsberechtigte • junger Mensch • ggf. Fachkräfte (kollegiale Reflexion) 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Dritte (z.B. Dienste und Einrichtungen im Sozialraum) 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen-tation</th> <th>Admini-stration</th> <th>Kurzge-spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>0,1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 442 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: 4 bis 6 Monate</p>							Gespräch	Dokumen-tation	Admini-stration	Kurzge-spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	10 min	15 min	Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	0,1 x
	Gespräch	Dokumen-tation	Admini-stration	Kurzge-spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	10 min	15 min																			
Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	0,1 x																			
Anmerkungen	Vor Wiederholung: Beratung im Team (KP 2 TP 1a)																							

Kernprozess 04: §§ 17/18 SGB VIII Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts

Kernprozess 05: §§ 17/18 Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts



Kernprozess 04: §§ 17/18 SGB VIII Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts

Teilprozess 1: Scheidungsmitteilung Familiengericht

Ziel / Ergebnis	Die Eltern kennen das Beratungsangebot der Jugendhilfe.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisnahme der Scheidungsmitteilung vom Familiengericht • Versand des Standardbriefes mit weitergehenden Informationen zum Thema Trennung und Scheidung. 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mütter und Väter, die für ein Kind oder einen Jugendlichen zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen • Kinder und Jugendliche 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📄 Formbrief 📄 Merkblatt Sorgerecht 📄 Merkblatt Umgangsrecht 📄 Information zu Beratungsmöglichkeiten 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td></td> <td></td> <td>10 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td></td> <td></td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 10 min. Fahrzeit: keine Frist: 1 Woche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf			10 min			Häufigkeit			1 x		
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf			10 min																					
Häufigkeit			1 x																					
Anmerkungen	Prüfpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Stelle befasst sich mit der Mitteilung und informiert die Eltern? Künftig: Verwaltungskräfte 																							

Kernprozess 04: §§ 17/18 SGB VIII Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts

Teilprozess 2: Beratung und Vereinbarung

Ziel / Ergebnis	Die Eltern sind für die Belange der Kinder / Jugendlichen sensibilisiert und berücksichtigen diese bei der Ausgestaltung ihrer Partnerschaft oder bei der Trennung. Zwischen den Eltern ist ein Konsens zu Sorgerecht und/oder Umgang vereinbart.					
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung zu einem ersten (gemeinsamen) Gespräch (in der Regel mit den jungen Menschen) • Klärung und Konkretisierung der Fragestellung der Parteien und des Beratungsauftrags • Beratung in Bezug auf die konkrete Fragestellung • Sensibilisierung für die Interessen des jungen Menschen • Beteiligung des jungen Menschen (abhängig vom Alter und Entwicklungsstand) • Erarbeitung von Vereinbarungen (z.B. Sorgerechtsregelung, Umgangsregelung, Betreuungspläne) • Vermittlung zwischen den Parteien • ggf. weitere Gespräche mit (beratungsrelevanten) Personen • Information über rechtliche Möglichkeiten • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft • ggf. Hinweise auf oder Vermittlung an Dritte (Beratungsstellen, Mediatoren, etc.) 					
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mütter und Väter, die für ein Kind oder einen Jugendlichen zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen • Kinder / Jugendliche • ggf. weitere Personen, insb. andere Umgangsberechtigte 					
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Familiengericht 					
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Vereinbarungen 📄 ggf. Schweigepflichtentbindung 					
Zeitbedarf + Frist		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion
	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	15 min
	Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	3 x	0,5 x
	Gesamtzeitbedarf: 353 min					
	Fahrzeit: keine					
	Frist: 4 Wochen					
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Beratungsanspruch besteht auch ohne eine Schweigepflichtentbindung. • Gemäß § 18 Abs. 3 SGB VIII haben Kinder und Jugendliche einen eigenen Beratungs- und Unterstützungsanspruch in Fragen der Ausübung des Rechts zum Umgang mit ihnen. 					

Kernprozess 04: §§ 17/18 SGB VIII Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts

Teilprozess 3a: Fortschreibung der Vereinbarung

Ziel / Ergebnis	Die Sorgerechts- und/oder Umgangsvereinbarung sind nachhaltig tragfähig.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der bisherigen Umsetzung der Vereinbarung(en) • Konfliktlösung, Vermittlung zwischen den Parteien • Beteiligung des jungen Menschen (abhängig vom Alter und Entwicklungsstand) • Aktualisierung der Vereinbarung(en) (z.B. Sorgerechtsregelung, Umgangsregelung, Betreuungspläne) • ggf. weitere Gespräche mit (beratungsrelevanten) Personen • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft • ggf. Hinweise auf oder Vermittlung an Dritte (Beratungsstellen, Mediatoren, etc.) 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mütter und Väter, die für ein Kind oder einen Jugendlichen zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen • Kinder / Jugendliche • ggf. weitere Personen, insb. andere Umgangsberechtigte 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Familiengericht 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Vereinbarungen 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 238 min Fahrzeit: keine Frist: 4 Wochen</p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	15	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	15														
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	0,5 x														
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • wie viele Wiederholungen/Beratungsschleifen: bis zu drei (bei gleichem Beratungsanliegen) • Auf welche externen Angebote der intensiveren Beratung, Mediation und/oder Co-Beratung kann verwiesen werden? 																		

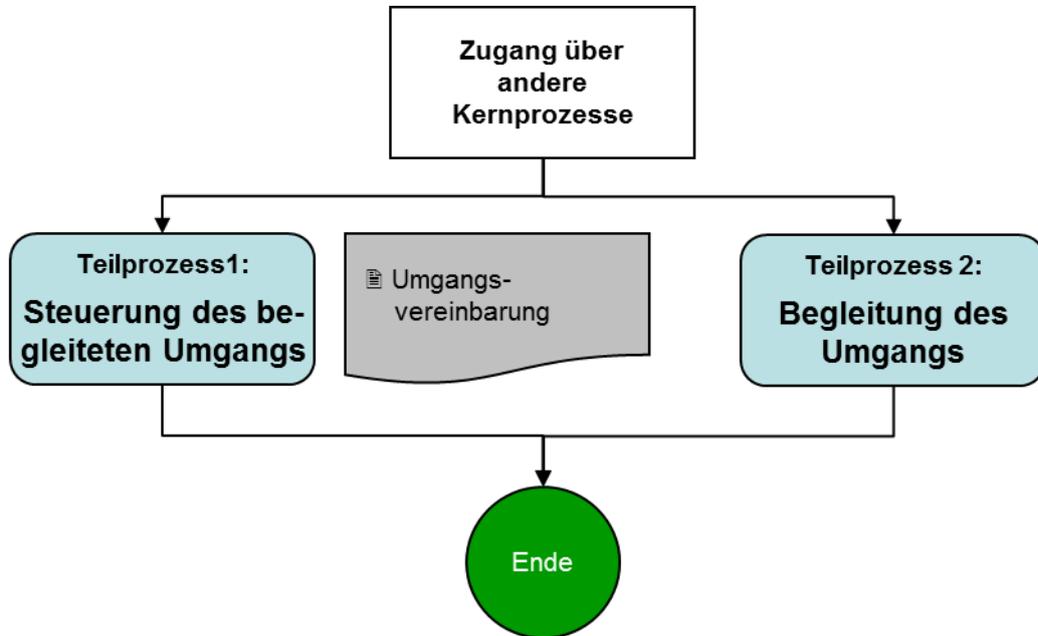
Kernprozess 04: §§ 17/18 SGB VIII Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts

Teilprozess 3b: Weitervermittlung (Leistungserbringung durch Dritte)

Ziel / Ergebnis	Die Eltern nehmen bei der Gestaltung und Umsetzung der Sorgerechts- und/oder Umgangsvereinbarungen die Unterstützung einer anderen Institution oder Person in Anspruch.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Eltern an eine andere Institution oder Person (z.B. Beratungsstelle) 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Mütter und Väter, die für ein Kind oder einen Jugendlichen zu sorgen haben oder tatsächlich sorgen • Kinder / Jugendliche 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen oder Personen 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Schweigepflichtentbindung 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>45 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 75 min Fahrzeit: keine Frist: abhängig von den Kapazitäten der Institutionen / Personen</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	45 min	10 min	10 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	45 min	10 min	10 min	10 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen																								

Kernprozess 05: § 18.3 SGB VIII Begleiteter Umgang

Kernprozess 06: § 18.3 SGB VIII Begleiteter Umgang



Kernprozess 05: § 18.3 SGB VIII Begleiteter Umgang

Teilprozess 1: Steuerung des Begleiteten Umgangs

Ziel / Ergebnis	Der Umgang wird von den Eltern oder anderen Umgangsberechtigten unter Beachtung des Kindeswohls selbstständig gestaltet.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Eltern in Bezug auf den begleiteten Umgang • Motivieren für den begleiteten Umgang • ggf. Umsetzung der Anordnung des Familiengerichtes • Entscheidung, welche Person bzw. ob die Diakonie den begleiteten Umgang durchführt • Abstimmung der Umgangsvereinbarung mit den Eltern und dem Umgangsbegleiter • ggf. Beteiligung des jungen Menschen (abhängig vom Alter und Entwicklungsstand) • ggf. Krisenintervention • Auswertung der begleiteten Umgangskontakte • ggf. Rückmeldung an das Familiengericht 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern und/oder andere Umgangsberechtigte • Kind / Jugendlicher • Diakonie • ggf. Verfahrensbeistand / Umgangspfleger • ggf. Vormund / Pfleger 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Umgangsvereinbarung 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>75 min</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 240 min Fahrzeit: 25% der Gespräche Frist: zum Teil abhängig von familiengerichtlichen Entscheidungen</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	75 min	20 min	10 min	15 min		Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	75 min	20 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x																				
Anmerkungen																								

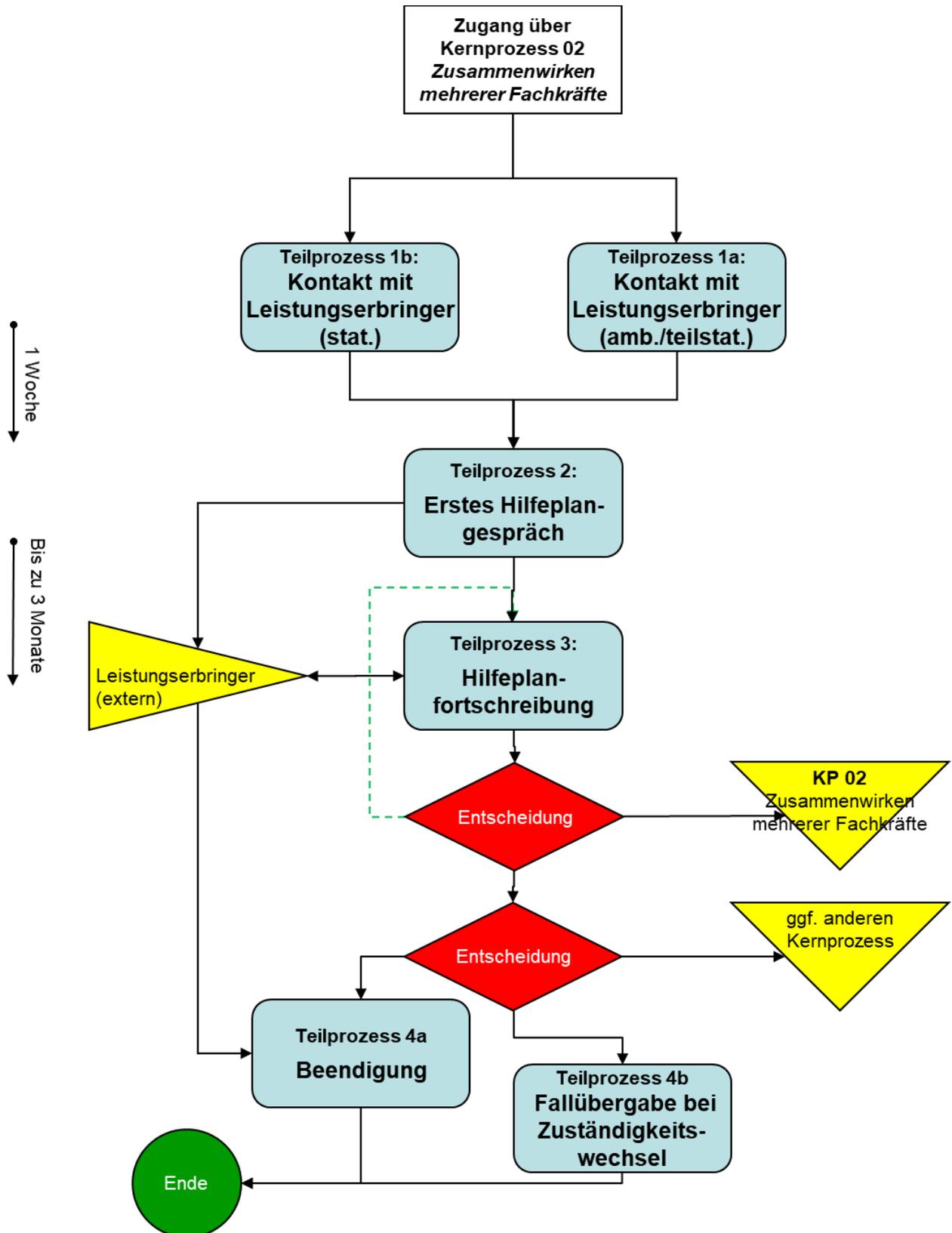
Kernprozess 05: § 18.3 SGB VIII Begleiteter Umgang

Teilprozess 2: Begleitung des Umgangs

Ziel / Ergebnis	Das Kindeswohl ist während des Umgangskontaktes sichergestellt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination eines Termins mit allen Beteiligten • Begleitung des Umgangs • bei Bedarf Intervention während des Umgangs • Rücksprache mit den Umgangsberechtigten • Rückmeldung im Gespräch mit den Betreuungspersonen (z.B. leibliche Eltern,) • Auswertung der begleiteten Umgangskontakte 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Kind / Jugendlicher • Umgangsberechtigte • Betreuungspersonen 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>3 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 160 min pro Umgangskontakt Fahrzeit: in Abhängigkeit des Ortes an dem der Umgang durchgeführt wird</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	15 min	10 min	15 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	3 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	90 min	15 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	3 x																				
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die maximale Häufigkeit und Dauer von Umgangskontakten, die durch den SD begleitet werden: bis zu zwei 																							

Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)

Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)



Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)

Teilprozess 1a: Kontakt mit Leistungserbringer (ambulant, teilstationär und Vollzeitpflege)

Ziel / Ergebnis	Die Bereitschaft zur Leistungserbringung und der mögliche Beginn der Hilfe sind mit dem Leistungserbringer geklärt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Kontaktaufnahme mit dem potentiellen Leistungserbringer nur Weitergabe von pseudonymisierten Informationen (Fallbeschreibung mit Hinweis auf die Hilfeform, den Umfang und die Laufzeit) • Gespräch mit den Personensorgeberechtigten ggf. Einbeziehung von Vormund / Pfleger • Gespräch mit dem jungen Menschen • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft und/oder Leitung • ggf. Kontaktaufnahme zu weiteren/alternativen Leistungserbringern • Festlegung des Leistungsbeginns 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte, ggf. Pfleger • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • PAD • Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Sonderpädagogische Dienst und Schulamt 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • Freier Träger der Jugendhilfe (Leistungserbringer) • Sachgebiet SPFH 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Antrag auf Hilfe (§§ 19, 27, 35a, 41) 📄 Teameingabe 📄 Anfrage Vollzeitpflege 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>30 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>0,1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 142 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: abhängig von den Kapazitäten der Leistungserbringer</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	30 min	15 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	0,1 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	30 min	15 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	0,1 x																			
Anmerkungen																								

Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)

Teilprozess 1b: Kontakt mit Leistungserbringer (stationär)

Ziel / Ergebnis	Die Bereitschaft zur Leistungserbringung und der mögliche Beginn der Hilfe sind mit dem Leistungserbringer geklärt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Kontaktaufnahme mit dem potentiellen Leistungserbringer nur Weitergabe von pseudonymisierten Informationen (Fallbeschreibung mit Hinweis auf die Hilfeform, den Umfang und die Laufzeit) • Gespräch mit den Personensorgeberechtigten, ggf. Einbeziehung von Pfleger • Gespräch mit dem jungen Menschen • Vorstellung des jungen Menschen in der Einrichtung • ggf. Reflexion mit einer anderen Fachkraft und/oder Leitung • ggf. Kontaktaufnahme zu weiteren/alternativen Leistungserbringern • Festlegung des Leistungsbeginns • Organisation der Unterbringung 																							
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Leitung • ggf. andere unterhaltspflichtige Personen 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • ggf. Pflegefamilie • ggf. bisheriger Träger / Leistungserbringer 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Antrag auf Hilfe (§§ 19, 27, 35a, 41) 📄 Teameingabe 📄 Anbieter-Datenbank 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen-tation</th> <th>Admini-stration</th> <th>Kurzge-spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>50 min</td> <td>30 min</td> <td>20 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>6 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 258 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: abhängig von den Kapazitäten der Leistungserbringer</p>							Gespräch	Dokumen-tation	Admini-stration	Kurzge-spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	50 min	30 min	20 min	15 min	15 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	6 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumen-tation	Admini-stration	Kurzge-spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	50 min	30 min	20 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	6 x	0,5 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Kontaktaufnahme in Verbindung mit einer Vorstellung der jungen Menschen in der Einrichtung muss als eigener Teilprozess gezählt werden. 																							

Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)

Teilprozess 2: Erstes Hilfeplangespräch

Ziel / Ergebnis	Zwischen den Beteiligten sind die Ziele, die jeweiligen Aufgaben und der zeitliche Umfang der Hilfe vereinbart.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Anlass der Hilfe • Vereinbarung von Handlungszielen (SMART-Ziele) • Absprachen zur Umsetzung • ggf. Vereinbarungen zum Umgang • Vereinbarung über Beginn der Maßnahme / evtl. Probezeit • Terminierung der Hilfeplanfortschreibung • Vereinbarungen zum Entwicklungsbericht 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • ggf. Dritte (relevante Personen und Institutionen) 																		
Schnittstellen	• Wirtschaftliche Jugendhilfe																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Hilfeplan 📄 Deckblatt HzE 📄 Landesstatistik HzE 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>60 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> <td>keine</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 180 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche</p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	60 min	15 min	15 min	keine	Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	90 min	60 min	15 min	15 min	keine														
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x															
Anmerkungen	Fallverantwortung wechselt bei Vollzeitpflege (nicht aber bei Kurzzeit- und Bereitschaftspflege) mit dem ersten Hilfeplangespräch in den PAD .																		

Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)

Teilprozess 3: Hilfeplanfortschreibung

Ziel / Ergebnis	Das Ergebnis der bisherigen Hilfe und der weitere Bedarf sind bewertet. Ziele und Umfang der weiteren Hilfe sind zwischen den Beteiligten vereinbart.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen des Entwicklungsberichtes • Vorbereitung des Hilfeplangesprächs (u. a. Gespräche mit den Personensorgeberechtigten) • ggf. Vorbereitung der Teameingabe <p>Hilfeplangespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Verlauf der Hilfe und der Zielerreichung • Vereinbarung von neuen Handlungszielen (SMART-Ziele) • Absprachen zur Umsetzung • ggf. Vereinbarungen zum Umgang • Terminierung der Hilfeplanfortschreibung • Vereinbarungen zum Entwicklungsbericht • Nachbereitung des Hilfeplangesprächs • ggf. Krisenintervention 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte, ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • ggf. Dritte (relevante Personen und Institutionen) 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Träger / Leistungserbringer • Teamleitung bzw. Teameingabe (KP 02) • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Entwicklungsbericht des Leistungserbringers 📄 Hilfeplanfortschreibung 📄 Bundesstatistik HZE 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>70 min</td> <td>45 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> <td>20 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 445 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 6 Monate</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	70 min	45 min	15 min	15 min	20 min	Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	3 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	70 min	45 min	15 min	15 min	20 min																			
Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	3 x	0,5 x																			
Anmerkungen	<p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung, wann ein Fall nicht oder außerplanmäßig in der Fallkonferenz beraten wird. Im Zusammenhang mit der Hilfeplanfortschreibung ist die ambulante Hilfe ins Team einzugeben (KP 02-TP 1a), wenn die Hilfe über zwei Jahre hinaus verlängert werden soll. stationär, noch klären • Gibt es ein aktives Rückkehrmanagement bei Fremdunterbringung? • Wer übernimmt die Beratung und Begleitung der Herkunftsfamilie? Elternarbeit oder ambulante Hilfe 																							

Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)

Teilprozess 4a: Beendigung

Ziel / Ergebnis	Die Personensorgeberechtigten nehmen ihre Erziehungsverantwortung wieder eigenverantwortlich wahr bzw. der junge Volljährige ist zur eigenverantwortlichen Lebensführung in der Lage. Soweit die Hilfe ohne Erfolg beendet wird, kennen die Beteiligten die Gründe und ihre Handlungsmöglichkeiten. Eine Gefährdung des jungen Menschen ist ausgeschlossen.																							
Aktivitäten	<p>Abschlussgespräch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Verlauf der Hilfe und der Zielerreichung • ggf. Vereinbarung von Beratungsterminen mit der Familie bzw. einzelnen Familienmitgliedern (Nachbereitung / Kernprozess § 16 SGB VIII) <p>• Information der Wirtschaftlichen Jugendhilfe über Beendigung</p>																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • Träger / Leistungserbringer • ggf. Dritte (relevante Personen und Institutionen) 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Protokoll Hilfeplangespräch Beendigung 📄 Auswertung Hilfeverlauf 📄 Landesstatistik HZE 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>60 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 150 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	10 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x																				
Anmerkungen	<p>Wenn bei Beginn eine Gefährdung vorlag, ist fest zu stellen, dass aktuell keine Hinweise/gewichtige Anhaltspunkte mehr bekannt sind.</p> <p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion von Hilfeabbrüchen 																							

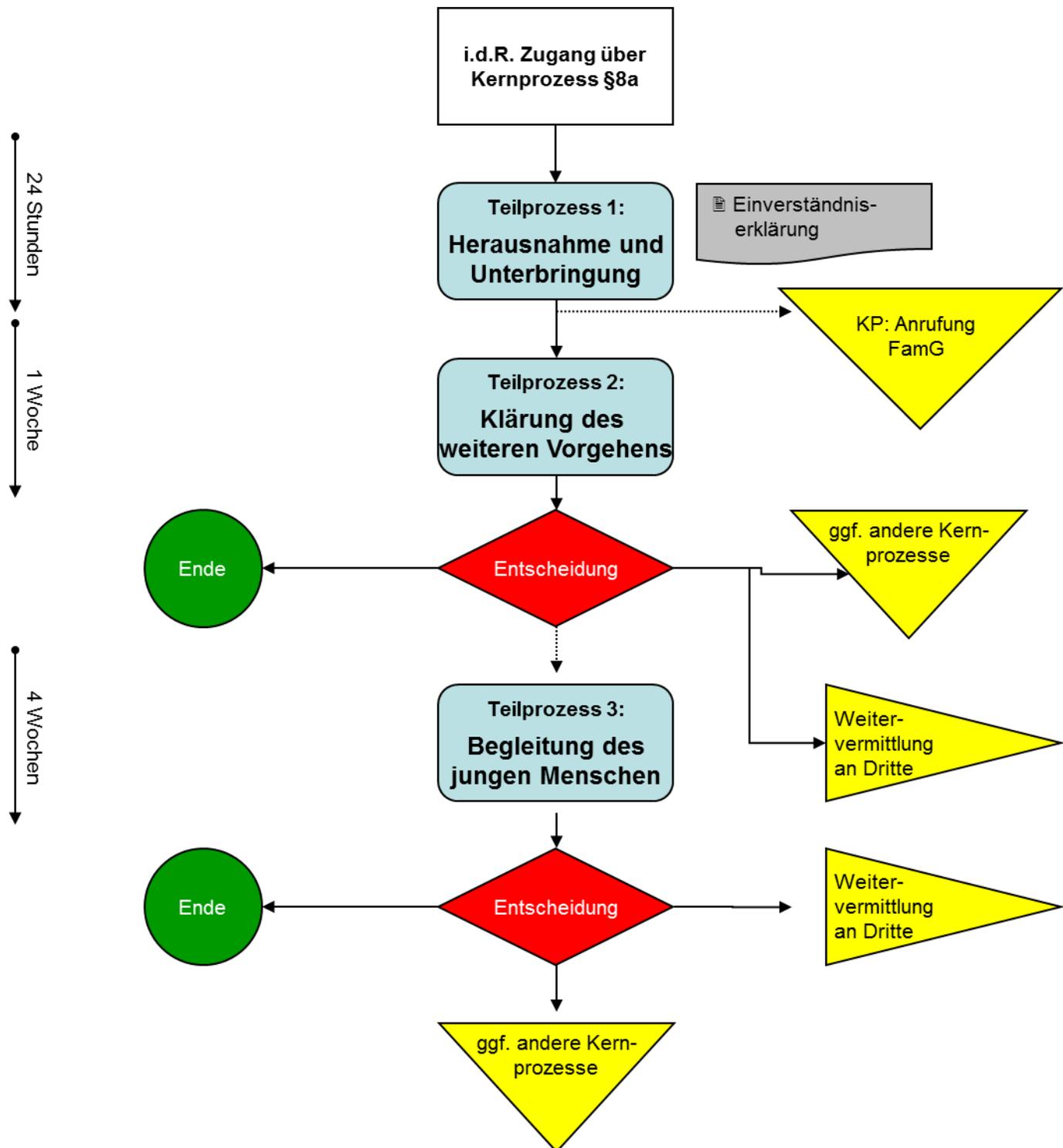
Kernprozess 07: §§ 27 ff. SGB VIII - Hilfe zur Erziehung + andere hilfeplangesteuerte Leistungen (§§ 19, 35a, 41 SGB VIII)

Teilprozess 4b: Fallübergabe bei Zuständigkeitswechsel

Ziel / Ergebnis	Der nunmehr zuständige örtliche Träger ist über den Stand, die Ziele, Art und Umfang der bisherigen Hilfe und den weiteren Bedarf informiert. Im Rahmen der Fallübergabe entsteht keine Gefährdung des jungen Menschen.																		
Aktivitäten	Fallübergabe: <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Sichtweisen der Beteiligten zum Verlauf der Hilfe und der Zielerreichung • Information über die bisher vereinbarten Handlungsziele (SMART-Ziele) • Absprachen zur Umsetzung/Überleitung • ggf. Information zu den bisherigen Vereinbarungen zum Umgang 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • junger Mensch • nunmehr zuständiger örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe • Träger / Leistungserbringer 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Protokoll Fallübergabe 📄 Auswertung Hilfeverlauf 📄 Landesstatistik HZE 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>60 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 150 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche</p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	10 min															
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	2 x															
Anmerkungen																			

Kernprozess 07: § 42 SGB VIII Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen

Kernprozess 08: Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen



Kernprozess 07: § 42 SGB VIII Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen

Teilprozess 1: Herausnahme und Unterbringung

Ziel / Ergebnis	Der junge Mensch ist außerhalb der Gefährdungssituation untergebracht.																													
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der akuten Gefährdungssituation • Klärung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit • Reflexion mit einer anderen Fachkraft und Teamleitung • Einholung des Einverständnisses der Personensorgeberechtigten zu der beabsichtigten oder erfolgten Inobhutnahme und andernfalls Anrufung des Familiengerichts (anderer Kernprozess) • Herausnahme des jungen Menschen mit einer zweiten Fachkraft • Entscheidung über die Unterbringung bei einer geeigneten Person oder in einer Einrichtung der Jugendhilfe (einschl. Bereitschaftspflege) • ggf. Veranlassung ärztlicher Untersuchungen • ggf. Organisation der Unterstützung durch Dritte bei der Herausnahme • Unterbringung des jungen Menschen 																													
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • junger Mensch • Personensorgeberechtigte • Teamleitung • andere Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • ggf. Institutionen wie Kindergarten, Schule etc. • ggf. Dritte (Polizei, Ärzte, etc.) • geeignete Person, Jugendschutzstelle oder Bereitschaftspflegeeltern 																													
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Klinik / Kinderarzt • ggf. PAD • Wirtschaftliche Jugendhilfe • ggf. Kinder- und Jugendpsychiatrie • ggf. Familiengericht • ggf. Polizei (Ermittlungsbehörde) 																													
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Inobhutnahme-Bogen (Aktion in PROSOZ) 📄 Fragebogen Bereitschaftspflege (für PAD) 📄 Erstinformation (für Bereitschaftspflegeeltern [inkl. Bestätigung] oder stat. Einrichtungen) 📄 Mitteilung an die WJH 📄 Einverständniserklärung 📄 Bundesstatistik Inobhutnahme 																													
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>50 min</td> <td>60 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> </tr> <tr> <td>2. Fachkraft</td> <td>2x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 275 min (zzgl. 135 min für die zweite Fachkraft) Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 24 Stunden</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	50 min	60 min	15 min	15 min	Häufigkeit	2 x	1 x	1 x	2 x	1 x	2. Fachkraft	2x				1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																									
Zeitbedarf	60 min	50 min	60 min	15 min	15 min																									
Häufigkeit	2 x	1 x	1 x	2 x	1 x																									
2. Fachkraft	2x				1 x																									
Anmerkungen	Die Schnittstellen zum Kernprozess § 8a sind zu beachten! Bei fehlender Mitwirkung der Personensorgeberechtigten erfolgt unmittelbar die Anrufung des Familiengerichtes (Kernprozess 10 Anrufung des FamG)																													

Kernprozess 07: § 42 SGB VIII Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen

Teilprozess 2: Klärung des weiteren Vorgehens

Ziel / Ergebnis	Mit dem jungen Menschen und seinen Personensorgeberechtigten ist eine Lösung gefunden, die eine weitere Gefährdung des jungen Menschen vermeidet.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung des Sachverhaltes, der zur Inobhutnahme geführt hat • Klärung ob und ggf. welche weiteren Hilfen (Kernprozess Eingang und Klärung TP 2 oder TP 3) erforderlich sind, um die Inobhutnahme zu beenden • Klärung medizinischer, schulischer und lebenspraktischer Belange (Impfpass, U-Heft, Kleidung etc.) • Gespräche mit den Personensorgeberechtigten und dem jungen Menschen • Sammlung von Informationen über das soziale Umfeld • Prüfung von Handlungsoptionen • Information des Teams, ggf. Beratung im Team (KP 02) • Reflexion mit einer anderen Fachkraft, ggf. Teamleitung • Ansprechpartner für alle Beteiligten sein • ggf. Kontaktaufnahme zum leistungszuständigen Jugendamt • Kontakt zu jungem Mensch halten • Kontakt zu Leistungserbringer der vorläufigen Unterbringung halten • Entscheidung über die Perspektive/Beendigung der Inobhutnahme • Bei Rückführung, zuvor Teameingabe (KP 02 TP 1a) 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • junger Mensch • Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Teamleitung • Dritte (z.B. Tageseinrichtung, Ärzte, Schulen) • ggf. andere Angehörige 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • ggf. Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 ggf. Rückmeldung des Kinderarztes (Formblatt) 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>60 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>20 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 455 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: längstens 1 Woche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	15 min	20 min	Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	3 x	1 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	60 min	10 min	15 min	20 min																			
Häufigkeit	3 x	3 x	3 x	3 x	1 x																			
Anmerkungen	Abgleich Dienstanweisung (Risikoeinschätzung) und Prozessbeschreibung (Teameingabe) erforderlich.																							

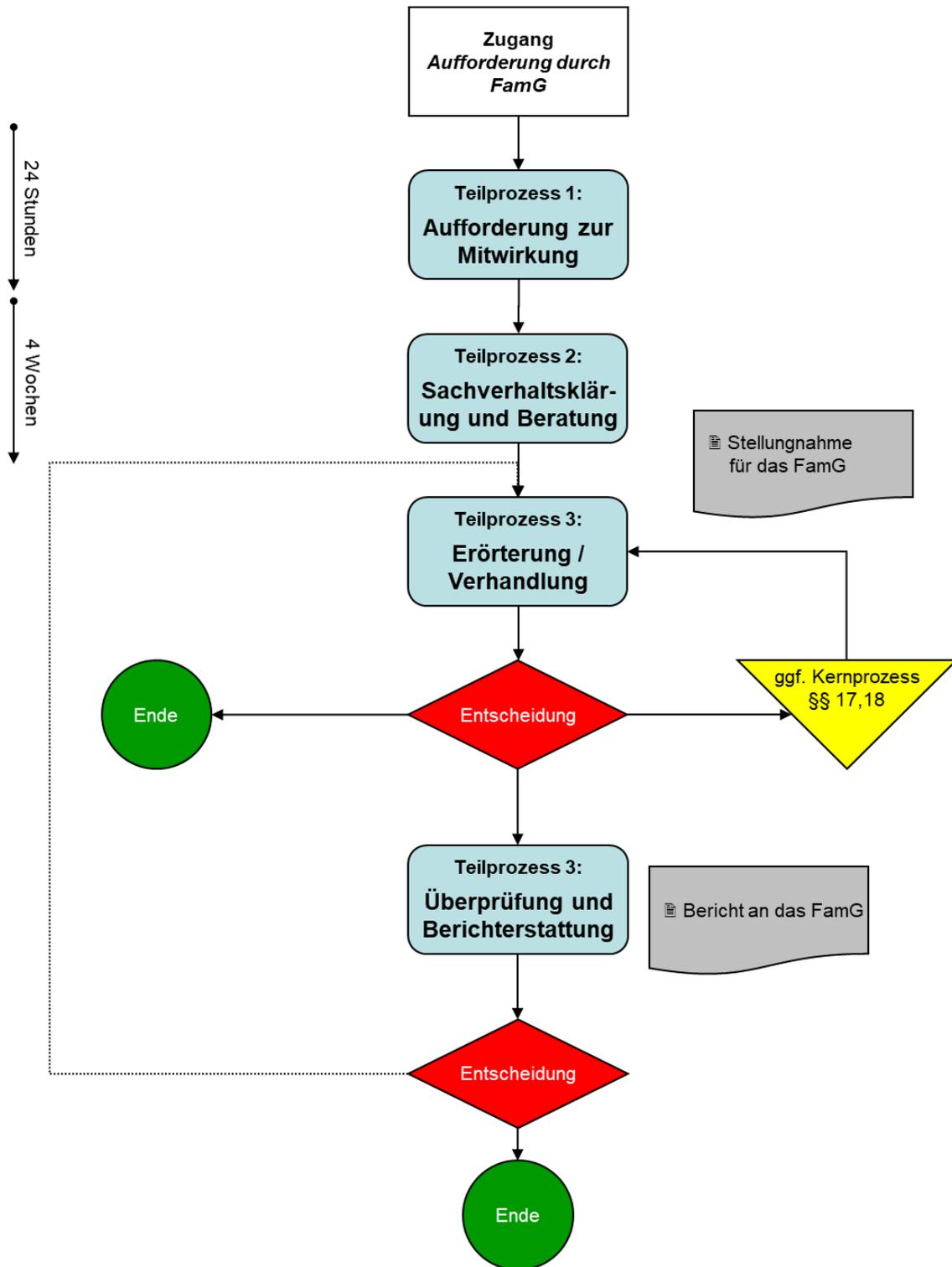
Kernprozess 07: § 42 SGB VIII Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen

Teilprozess 3: Begleitung des jungen Menschen

Ziel / Ergebnis	Der Hilfe- und Unterstützungsbedarf des jungen Menschen ist gewährleistet und er ist in Abhängigkeit seiner Möglichkeit an der Entwicklung einer Perspektive beteiligt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu jungem Mensch halten • Kontakt zu Leistungserbringer der vorläufigen Unterbringung halten • Ansprechpartner für alle Beteiligten sein • Klärung ob und ggf. welche weiteren Hilfen (Kernprozess 01 TP 3a) erforderlich sind, um die Inobhutnahme zu beenden • Beteiligung des jungen Menschen (entsprechend seinen Möglichkeiten) an der Entwicklung einer Perspektive 																							
Prozess-beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • junger Mensch • Personensorgeberechtigte • Leistungserbringer • Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Leitung • Dritte (z.B. Tageseinrichtung, Ärzte, Schulen) • ggf. andere Angehörige 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Jugendhilfe • Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>20 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> <td>0,5 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 225 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 4 Wochen</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	20 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	1 x	0,5 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min	15 min	20 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	1 x	0,5 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Inobhutnahme ist zeitnah zu beenden. Bei einer notwendigen Anrufung des Familiengerichtes kommt es in der Praxis vor, dass die notwendige Entscheidung des Familiengerichtes sich verzögert. In solchen Fällen muss die fallführende Fachkraft im Sozialdienst weiterhin Kontakt zum jungen Menschen und dem Leistungserbringer der Inobhutnahme halten. 																							

Kernprozess 09: Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht

Kernprozess 09: Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht



Kernprozess 09: Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht

Teilprozess 1: Aufforderung zur Mitwirkung

Ziel / Ergebnis	Anlass, Beteiligte und Rahmenbedingungen für die Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren sind der Fachkraft bekannt.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtung der Unterlagen • Einladung der oder Terminvereinbarung mit Beteiligten • Rückmeldung an Gericht über Zuständigkeit im SD und den Termin des Elterngesprächs 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Personensorgeberechtigte • Kind / Jugendlicher • ggf. Dritte (z.B. Großeltern) 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Anschreiben 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td></td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td></td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 50 min Fahrzeit: keine Frist: 1 Tag</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf		30 min	10 min	10 min		Häufigkeit		1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf		30 min	10 min	10 min																				
Häufigkeit		1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen																								

Kernprozess 09: Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht

Teilprozess 2: Sachverhaltsklärung und Beratung

Ziel / Ergebnis	Die erarbeitete Lösung/Vereinbarung ist so gestaltet, dass sie dem Wohl des Kindes / des Jugendlichen entspricht.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhaltsklärung mit Eltern (bzw. Parteien) • Beratung der Eltern • Einbezug des Kindes / des Jugendlichen in den Beratungsprozess • ggf. schriftliche Vereinbarungen • i.d.R. Erstellung der schriftlichen Stellungnahme an das Familiengericht 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • Kind / Jugendlicher • ggf. Dritte (z.B. Großeltern) • andere Institutionen • ggf. Anwälte, Dolmetscher 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Stellungnahme an das Familiengericht 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>70 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>20 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>3 x</td> <td>4 x</td> <td>3 x</td> <td>3 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 425 min Fahrzeit: in 50 % der Gespräche Frist: 1 Monat (§ 155 Abs. 2 FamFG)</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	70 min	30 min	10 min	15 min	20 min	Häufigkeit	3 x	4 x	3 x	3 x	1 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	70 min	30 min	10 min	15 min	20 min																			
Häufigkeit	3 x	4 x	3 x	3 x	1 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die zeitlichen Abläufe des Familiengerichtes können dazu führen, dass der Teilprozess Sachverhaltsklärung und Beratung auch teilweise zwischen einem frühen Erörterungstermin sowie einer späteren Verhandlung erfolgt. 																							

Kernprozess 09: Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht

Teilprozess 3: Erörterung / Verhandlung

Ziel / Ergebnis	Die Entscheidung des Familiengerichtes gewährleistet das Wohl des Kindes / des Jugendlichen.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Darlegung des Sachverhalts • ggf. Unterbreiten von Lösungsvorschlägen, Hinweisen auf weitere Hilfemöglichkeiten und Empfehlungen zum Verfahren 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht • Eltern • Personensorgeberechtigte • ggf. Vormund / Pfleger • Kind / Jugendlicher • ggf. Dritte (z.B. Großeltern) • Anwälte • Verfahrensbeistand 																							
Schnittstellen																								
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Stellungnahme an das Familiengericht 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Verhandlung</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 125 min pro Erörterung / Verhandlung Fahrzeit: in 100 % der Verhandlungen</p>							Verhandlung	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	10 min	15 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Verhandlung	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	90 min	10 min	15 min	10 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • jede Verhandlung wird als Teilprozess berücksichtigt! 																							

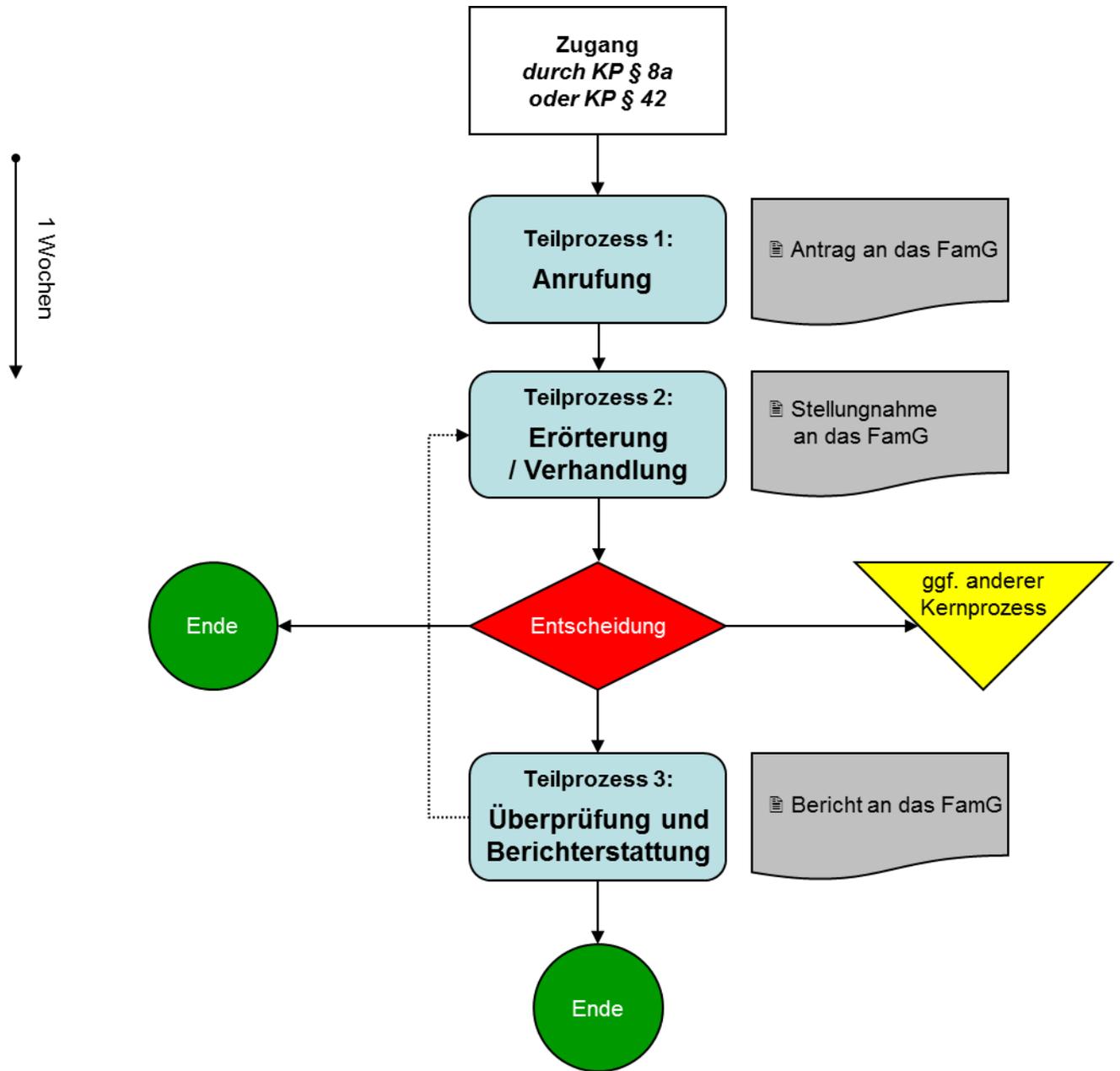
Kernprozess 09: Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht

Teilprozess 4: Überprüfung und Berichterstattung

Ziel / Ergebnis	Das Familiengericht ist informiert, ob der Beschluss Kindeswohl dienlich umgesetzt wird oder/und noch notwendig ist.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung der Umsetzung gerichtlicher Auflagen/ Empfehlungen • ggf. schriftliche Äußerung zu Gutachten / Bericht des Verfahrenspflegers • ggf. Kooperation/Absprachen mit Vormund/Ergänzungspfleger • regelmäßige Situationsklärung • Gespräch mit Beteiligten • Erstellen von Berichten 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte, ggf. Vormund / (Ergänzungs-)Pfleger • ggf. Verfahrensbeistand • Dritte 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Bericht an das FamG 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>45 min</td> <td>45 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 230 min Fahrzeit: in 50% der Gespräche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	45 min	45 min	10 min	15 min		Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	45 min	45 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x																				
Anmerkungen	Der TP setzt eine entsprechende Entscheidung des FamG voraus.																							

Kernprozess 10: Anrufung des Familiengerichts im Kontext §§ 8a und 42 SGB VIII

Kernprozess 10: Anrufung des Familiengerichts im Kontext §§ 8a und 42 SGB VIII



Kernprozess 10: Anrufung des Familiengerichts im Kontext §§ 8a und 42 SGB VIII

Teilprozess 1: Anrufung des Familiengerichts

Ziel / Ergebnis	Dem Familiengericht sind die Fakten für seine Entscheidung bekannt, die zur Sicherung des Kindeswohls erforderlich sind.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion mit einer anderen Fachkraft und Teamleitung • Erstellung des Berichtes • schriftliche Anrufung des Familiengerichtes (ggf. im Rahmen einer Einstweiligen Anordnung) • Mitteilung an die Familie über erfolgte/beabsichtigte Anrufung 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Teamleitung und Fachkräfte (kollegiale Reflexion) • Personensorgeberechtigte 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Anrufung an das Familiengericht 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td></td> <td>120 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>30 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td></td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 175 min Fahrzeit: keine Frist: innerhalb 1 Woche</p>		Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf		120 min	10 min	15 min	30 min	Häufigkeit		1 x	1 x	1 x	1 x
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf		120 min	10 min	15 min	30 min														
Häufigkeit		1 x	1 x	1 x	1 x														
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigentliche Klärung des Sachverhaltes erfolgt bereits vor Eintritt in den Kernprozess und zwar in den Kernprozessen „§ 8a SGB VIII“ und/oder „§ 42 SGB VIII“. 																		

Kernprozess 10: Anrufung des Familiengerichts im Kontext §§ 8a und 42 SGB VIII

Teilprozess 2: Erörterung / Verhandlung

Ziel / Ergebnis	Bei der Erörterung/Verhandlung ist das Wohl des Kindes berücksichtigt und eine Lösung erarbeitet, die sich am Kindeswohl orientiert.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Erörterung • Darlegung ergänzender Sachverhalte • Unterbreiten von Lösungsvorschlägen (Hilfe- und Beratungsleistungen u.a.) • ggf. auch weitere Termine beim Familiengericht • schriftliche Sachstandsmitteilung und Stellungnahmen im laufenden Verfahren 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Personensorgeberechtigte • junger Mensch • ggf. Gutachter • ggf. Vormund, Pfleger, Verfahrensbeistand • Anwälte • Familiengericht 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Beschluss des FamG  Sachstandsmitteilung an das FamG 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Verhandlung</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 115 min Fahrzeit: in 100 % der Verhandlungen Wartezeit: unterschiedlich</p>							Verhandlung	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	15 min	10 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Verhandlung	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	60 min	30 min	15 min	10 min																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen																								

Kernprozess 10: Anrufung des Familiengerichts im Kontext §§ 8a und 42 SGB VIII

Teilprozess 3: Überprüfung und Berichterstattung

Ziel / Ergebnis	Das Wohl des Kindes ist während der Umsetzung des Familiengericht-Beschlusses stets gewährleistet. Das Familiengericht ist zeitnah unterrichtet, wenn eine Beeinträchtigung des Kindeswohles nicht kurzfristig beseitigt werden kann.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Beschwerde gegen Entscheidungen des FamG einlegen • Beobachtung der Umsetzung gerichtlicher Auflagen/ Empfehlungen soweit die Zuständigkeit des Jugendamtes betroffen ist (im Bezug auf den Anrufungsgrund) • ggf. schriftliche Äußerung zu Gutachten / Bericht des Verfahrenspflegers • ggf. Kooperation/Absprachen mit Vormund/Ergänzungspfleger • regelmäßige Situationsklärung • Gespräch mit Beteiligten • Erstellen von Berichten 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Familiengericht • Personensorgeberechtigte, ggf. Vormund / (Ergänzungs-)Pfleger • junger Mensch • ggf. Verfahrensbeistand • ggf. Anwälte • Dritte (z.B. Gutachter) 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familiengericht 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Bericht an das FamG 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumentation</th> <th>Administration</th> <th>Kurzgespräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>45 min</td> <td>45 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 230 min Fahrzeit: in 50% der Gespräche</p>							Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	45 min	45 min	10 min	15 min		Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	
	Gespräch	Dokumentation	Administration	Kurzgespräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	45 min	45 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x																				
Anmerkungen																								